

# KREISZEITUNG

## Böblinger Bote

Mittwoch, 5. April 2017

### HHC Nufringen mit Melodien aus aller Welt

**HHC Nufringen mit Melodien aus aller Welt vor 400 Besuchern in der Schwabenlandhalle**



Große Bandbreite demonstriert: Dirigent Günther Stoll und das 1. Orchester des HHC Nufringen in der Schwabenlandhalle Foto: red

NUFRINGEN (red). Von Klassikern der 70er Jahre bis zu Andreas Gabalier: Die Orchester des HHC Nufringen bereiteten vergangenen Samstag in der Nufringer Schwabenlandhalle den rund 400 Besuchern ein abwechslungsreiches Frühjahrskonzert.

Dass der HHC besonderen Wert auf die Jugendarbeit legt, sieht man auch daran, dass wieder drei Jugendorchester den ersten Teil des Abends mitgestalten konnten. Den Auftakt gaben die

Kleinsten: Das Kinderorchester startete, natürlich erst nachdem die Ampel von "Rot" auf "Grün" schaltete, mit der kleinen Lokomotive "Tscha-ba-du" schwungvoll in den Abend.

Dirigent Günther Stoll, der den Abend wie gewohnt humorvoll moderierte, freute sich besonders, gleich zwei Spieler des Kinderorchesters für ihre fünfjährige Mitgliedschaft zu ehren: Jonas Freymann und Julia Kindler. "Das ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr", betonte Stoll. Mit "Voll cool" verabschiedeten sich die Jüngsten von der Bühne.

Die Teenies starteten mit einem Pop Tango, bevor sie mit einem großen Hit der Backstreet Boys "Quit playing Games" und dem sehr dynamisch vorgetragenen Hit "Shut up and Dance" ihren Auftritt abrundeten. Auch bei den Teenies konnte Günther Stoll, der im kommenden Jahr seit 50 Jahren die Orchester des HHC Nufringen leitet, einem Jubilar gratulieren: Jakob Vogler spielt nun bereits zehn Jahre beim HHC. Den Spielern der Hobbygruppe, oder wie Günther Stoll sagte, Spieler "etwas gereifteren Alters", merkt man jedes Jahr aufs neue die Freude am Musizieren an.

#### Besucher zum Mitsingen und Klatschen angeregt

Diese Freude überträgt sich nicht nur auf die Musik, wie bei der dem schweizerischen "Bel Ticino" oder dem französischen "Flair de Musette", sondern auch auf die Besucher. Bei den Klängen zu "Rosamunde", konnte der ein oder andere das Mitsingen und das von Stoll dirigierte Klatschen nicht mehr verkneifen. Dass die Musik als "Jungbrunnen" wirkt, wie Günther Stoll es ausdrückte - man glaubt es gerne.

Vor der Pause - mit Buffet und Tombola - hatte das 2. Orchester seinen Auftritt. Mit "Viva la Vida" von Coldplay, "On the Beach" von Chris Rea und dem kraftvollen Klassiker "The Best" von Tina Turner begeisterten die Jugendlichen die Besucher. Den Abschluss des ersten Teils bildete das Jugendfinale, in dem noch einmal alle Orchester des ersten Teils ihren Auftritt hatten. Bei Andreas Gabaliers "Hulapalu" gab es kaum jemand, der nicht mitklatschte.

Mit Schwung und dem Titel "1980-F" der britischen Band "After the Fire" kam das 1. Orchester aus der Pause, gefolgt von Michael Bublés "L.O.V.E.". Bei dem "Rojo Tango", der mit viel Gefühl und Dynamik vorgetragen wurde, forderte Günther Stoll sein Orchester durch zahlreiche Tempoveränderungen. Nach Lionel Richies "All Night Long" und "Carpenters forever", ein Potpourri aus den Hits der Geschwister Richard und Karen Anne Carpenter, folgte "Childs Anthem" von Toto, dem Applaus nach zu urteilen das Highlight des Abends.

Das Kontrastprogramm zu dem rockigen Stück aus dem Debütalbum Totos bildete "Gabiellas Song", romantische Klänge aus dem schwedischen Film "Wie im Himmel". Der HHC-Klassiker "Lord of the Dance" bildete den rasanten Abschluss eines gelungenen Abends. Auch zwei Spieler des 1. Orchesters wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt: Achim Stoll für 20 Jahre und Gitta Conrad für 40 Jahre.